

Mensch steht im Mittelpunkt

Brigitte Mohn zu Familienbetrieben

Von Edgar Feis

Bielefeld (WB). Brigitte Mohn (43), Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung, sieht Familienunternehmen aufgrund des Fehlverhaltens einiger Konzernmanager in eine »Schmutzdelecke« gestellt, in die sie nicht hineingehören.

»Familienunternehmen werden in der öffentlichen Wahrnehmung unterschätzt«, beklagte Mohn bei einer Veranstaltung in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen gestern in Bielefeld. Dabei seien diese Unternehmen nicht nur erfolgreicher als börsennotierte Konzerne. Sie würden auch den Mensch mehr in den Mittelpunkt rücken, als dies bei Konzernen der Fall sei. Brigitte Mohn sprach vor mehr als 100 meist weiblichen Zuhörern zum Thema »Kraftwerk Familienunternehmen«.



Brigitte Mohn arbeitet für die Bertelsmann Stiftung

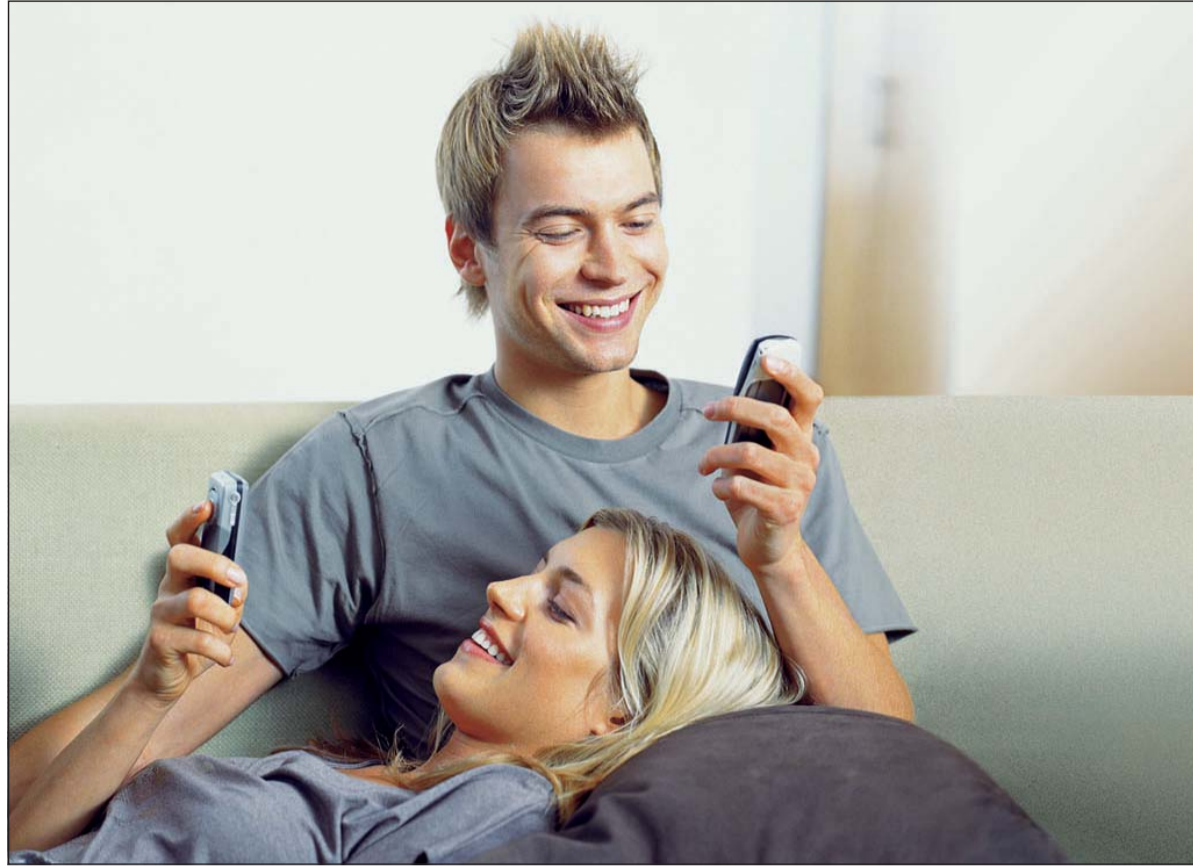
»Familienunternehmer denken und handeln langfristig«, hatte IHK-Präsident Ortwin Goldbeck zuvor den Grund für den Erfolg dieser Firmen genannt. »Nicht Quartalszahlen oder Anstellungsverträge beeinflussen ihre Entscheidung, sondern vorrangig die langfristige Unternehmenssicherung«, sagte Goldbeck. Neben dem Gewinn hätten für Familienbetriebe zudem auch die »weichen Faktoren« wie Sicherheit der Arbeitsplätze, regionale Standort-

treue und gesellschaftliche Position in der Region einen hohen Stellenwert.

Neun von zehn Betrieben in Deutschland sind Familienunternehmen, erläuterte Mohn. Das seien insgesamt mehr als eine Million Firmen. Eine große Zahl von ihnen werde in den nächsten zehn Jahren an die nächste Generation weitergegeben. Dies sei jedoch keine Selbstverständlichkeit. Häufig scheuten sich die Kinder, Verantwortung zu übernehmen. Um ein Unternehmen erfolgreich zu führen, reiche es auch nicht aus, nur Tochter oder Sohn zu sein. Brigitte Mohn zitierte zu diesem Aspekt ihren Vater Reinhard, der den Grundstock für die heutige Größe von Bertelsmann mit seinen insgesamt 100 000 Mitarbeitern gelegt hatte. »Mein Vater hat immer gesagt: Wenn ihr euch nicht bewährt, müsst ihr wie andere auch gehen.«

Gleichwohl müsse in einem Unternehmen der Mensch im Mittelpunkt stehen, betonte Mohn. »Die unternehmerische Leistung besteht darin, dass der Mensch gewinnt«, sagte sie. Der Familienunternehmer müsse dafür sorgen, dass der Beschäftigte nicht unter die Räder kommt. Auch der Satz »Eigentum verpflichtet« ist für Mohn mehr als nur Lippenbekenntnis. »Rendite, Wachstum und Marktanteile müssen als Maßstab dienen. Sie dürfen nicht allein unternehmerisches Denken leiten und zum Selbstzweck werden.«

Die Bertelsmann Stiftung beschäftigt 280 Mitarbeiter.



Kurz vor Beginn der weltgrößten Computermesse Cebit geht der Wettbewerb unter den Mobilfunkanbietern in eine neue Runde. Den Vorteil bei diesem Preiskampf haben die Vieltelefonierer. Foto: vodafone

Die Preise purzeln weiter

Neue Pauschaltarife für Mobilfunk und DSL

Hannover (dpa). Die Preise für Mobilfunk und Breitband bleiben unter Druck: Die Mobilfunkanbieter T-Mobile und Vodafone D2 wollen mit neuen Pauschaltarifen den Wettbewerb anheizen.

Vor Eröffnung der Messe Cebit präsentierte T-Mobile neue Flatrate-Angebote, darunter einen Handy-Pauschaltarif von 79,95 Euro für unbegrenzte Telefonieren in alle Netze. Ein ähnliches Angebot macht Vodafone D2. Mit der Preismarke von 80 Euro sind

die beiden Schwergewichte allerdings teurer als E-Plus und O2, die vor einigen Monaten bereits Pauschaltarife für weniger als 70 Euro im Monat auf den Markt brachten.

Der Wettbewerb auf dem deutschen Telekommunikationsmarkt hat sich weiter verschärft, mittlerweile kostet ein DSL-Anschluss nur noch 30 Euro im Monat und im günstigsten Fall für neun Cent pro Minute können die Kunden in alle Handy-Netze telefonieren.

Wie auch im Mobilfunk senkt

der Marktführer Telekom die Preise für DSL-Angebote. Die Tarife für »Entertain«-Pakete – die Telefonieren, Internet und Fernsehen via Breitband umfassen – würden um bis zu 17 Prozent billiger. Die Pakete kosten nun zwischen 50 und 70 Euro pro Monat.

T-Mobile senkt zudem die Pauschaltarife für das mobile Internet. Für die unbegrenzte Nutzung von Datendiensten per Handy fallen 10 Euro pro Monat an; mit dem Notebook sind es 35 Euro.

Neue Kundenkarte nur schrittweise

Hamburg (WB/in). Edeka wird die angekündigte »Deutschland«-Kundenkarte nur schrittweise einführen. Drei Regionalgesellschaften – Edeka Nord, Rhein-Ruhr und Hessenring – werden zunächst nur ihre Marktkauf-Häuser anschließen. Zum Zuständigkeitsbereich von Edeka Rhein-Ruhr gehören auch Edeka-Märkte im Westen Ostwestfalens. Offizieller Start der von der Bertelsmann-Tochter Arvato gemanagten Deutschland-Karte war gestern.

Nixdorf-Konkurrent steht zum Verkauf

Philadelphia (Reuters). Der US-Mischkonzern United Technologies will den Geldautomaten-Hersteller Diebold für 2,64 Milliarden Dollar übernehmen. Das Geschäft von Diebold passe »exzellent« in das eigene Portfolio, begründete der weltgrößte Hersteller von Fahrstühlen und Lüftungsanlagen die Entscheidung. Das Angebot für den Wincor-Nixdorf-Konkurrenten stellt einen 66-prozentigen Aufschlag zum Aktienkurs dar.

Kohlekraftwerk in Hamm genehmigt

Hamm/Essen (dpa). Der Energieriese RWE darf in Hamm ein neues Steinkohlekraftwerk bauen. Dies habe die Bezirksregierung Arnsberg genehmigt, teilte die RWE gestern mit. Geplant sind zwei Kraftwerksblöcke mit je 800 Megawatt Leistung, die Mitte 2011 und Anfang 2012 in Betrieb gehen. Sie sollen zusammen zwei Milliarden Euro kosten und zwei alte Anlagen am gleichen Standort ersetzen. Beteiligt sind 23 Kommunen unter anderem aus NRW.

Parkausweis auch für IHK-Betriebe

Detmold (WB/in). Der regionale Handwerkerparkausweis ist nicht mehr auf Handwerker beschränkt. Nach Angaben des Regierungspräsidiums in Detmold können von nun an auch Mitgliedsbetriebe der beiden Industrie- und Handelskammern den Ausweis beantragen. Wie Dezernatsleiter Reinhard Weitz gegenüber dieser Zeitung erläuterte, fallen darunter beispielsweise Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, Hausmeister oder Winterdienste mit besonderem Gerät sowie Betriebe für Wartungs- und Reparaturarbeiten


z. B. an Aufzügen sowie Aufstellfirmen für Küchen, Datenverarbeitungs- oder Telefonanlagen.

Den Handwerkerparkausweis gibt es in OWL seit Mai 2004. Er geht auf eine Anregung der Handwerkskammer Bielefeld zurück. Er berechtigt zum Parken unter anderem im eingeschränkten Halteverbot, in verkehrsberuhigten Bereichen, auf Bewohnerparkplätzen, Plätzen mit Parkscheibepflicht, an Parkuhren und im Bereich von Parkscheinautomaten gebührenfrei und ohne Beachtung der Höchstparkdauer.

WESTFALEN-BLATT Leser-Service			
Die günstigsten Telefonanbieter auf einen Blick			
Kosten in Cent für ein einminütiges Gespräch bei den beiden günstigsten Anbietern (inkl. 19% MwSt.)			
Mo. - Fr.	ORTSNETZ	Mo. - Fr.	FERN
Zeitraum	Netzkennzahl	Zeitraum	Netzkennzahl
6 - 7	tele2 (01013) 1,1 Ventelo Star (01079) 1,7	6 - 7	01039 (01039) 1,0 Tele2 (01013) 1,1
7 - 8	Freenet (01019) 1,9 Ventelo Star (01079) 2,0	7 - 8	ID Net (01050) 1,5 Freenet (01019) 1,6
8 - 9	Freenet (01019) 1,9 Ventelo Star (01079) 2,0	8 - 9	ID Net (01050) 1,5 Freenet (01019) 1,6
9 - 14	OneTel (01086) 1,7 Ventelo Star (01079) 2,0	9 - 14	OneTel (01086) 1,9 mox Telecom (010040) 1,9
14 - 17	OneTel (01086) 1,9 Ventelo Star (01079) 2,0	14 - 17	OneTel (01086) 1,9 mox Telecom (010040) 1,9
17 - 18	OneTel (01086) 1,9 Ventelo Star (01079) 2,0	17 - 18	01024 (01024) 1,1 pennyphone (010058) 1,1
18 - 19	T-Home (01079) 1,7 Ventelo Star (01079) 2,0	18 - 19	Tellfon (01074) 1,6 ID Net (01050) 1,6
19 - 21	Freenet (01019) 0,8 Arcor (01070) 0,8	19 - 21	Arcor (01070) 0,8 Freenet (01019) 0,8
21 - 6	Tele 2 (01013) 1,1 Arcor (01070) 1,6	21 - 6	Tele2 (01013) 1,1 Arcor (01070) 1,6
Wochenende	ORTSNETZ	Wochenende	FERN
Zeitraum	Netzkennzahl	Zeitraum	Netzkennzahl
6 - 22	Arcor (01070) 0,9 Tele2 (01013) 1,1	6 - 22	Arcor (01070) 0,9 Tele2 (01013) 1,1
22 - 6	Arcor (01070) 0,9 Tele2 (01013) 1,1	22 - 6	Arcor (01070) 0,9 Tele2 (01013) 1,1
MOBILFUNK Anruf zu D1, D2, O2, Eplus			
Mo.-Fr.	Netzkennzahl	Mo.-Fr.	Netzkennzahl
9 - 18	Telemedia (010029) 9,6 mox Telecom (010040) 10,4	9 - 18	Telemedia (010029) 9,6 mox Telecom (010040) 10,4

Stand: 03.03.08 Quelle: Stiftung Warentest/Faxabruf 09001/5100 108 500 (€ 3,30)

Berechnet wurde der mittlere Minutenpreis aus 50 Gesprächen, je vier Minuten. Bei grober Abrechnung, zum Beispiel in ganzen Minuten, liegt der mittlere Minutenpreis bis zu 15 Prozent über dem Preis des Anbieters. Unter Umständen kann eine Gebühr fällig werden, ohne dass eine Verbindung zustande kommt. Anbieter von 190er Rufnummern wurden allerdings nicht berücksichtigt. In Teilbereichen gibt es billigere Anbieter, die aber nicht in der Gesamtregion zur Verfügung stehen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.



Mercedes-Benz Original-Service

*Was einem am Herzen liegt,
gibt man nur in beste Hände.*

Willkommen bei unseren Aktionswochen.

*Mit Ihrem Mercedes können wir uns
bestens ans. Sozusagen von Gebüht an.*

*Kein Wunder, dass wir ihn bei jeder Wartung
wieder optimal einstellen können.*

*Das schont nicht nur den Geldbeutel,
sondern auch die Umwelt.*

*Ihre Mitarbeiter des
Mercedes-Benz Original-Service.*

Mercedes-Benz